

Unterm Blech summt ein E-Motor

DAF-Versuchsfahrzeug von 80-PS-Elektroaggregat angetrieben - Variomatic auch hier vorteilhaft

Bei DAF ist man zwar nach wie vor der Meinung, daß der gute alte Verbrennungsmotor auch weiterhin eine „gesicherte Zukunft“ hat, aber man experimentiert trotzdem mit anderen Antriebsarten. So hat jetzt das Entwicklungsteam der RWE-Elektrochemie in Großwelzheim in Zusammenarbeit mit DAF einen Pkw mit einem elektrischen Antrieb ausgestattet und vorgestellt. Mit von der Partie war die Gesellschaft für elektrischen Straßenverkehr in Düsseldorf. Es handelt sich hier übrigens um das 2. DAF-Versuchsmodell dieser Forschungsgruppe.

Das Fahrzeug wird durch Spezial-Batterien mit Strom versorgt. Die gespeicherte Energie beträgt 16 kWh bei 80 Volt Betriebsspannung. Die Aufladung der Batterien ist jederzeit möglich. Es wird auf dem Batterie-sektor an weiteren Verbesserungen gearbeitet, die Speicherkapazität und Gewicht positiv verändern sollen. Zur Zeit hat das Fahrzeug einen Aktionsradius von 35 km bei einer Spitzengeschwindigkeit von 90 km/h, bei niedriger Geschwindigkeit vergrößert sich der Aktionsradius entsprechend.

Die Versuche wurden mit einem DAF 44 durchgeführt, weil die stufenlose Automatik die beste Voraussetzung für sehr gute Anfahr-Belastungsverhältnisse der Batterien hinsichtlich der Stromstärke bietet.

Die Projektgruppe bemüht sich an diesem Fahrzeug um weitere Verbesserungen, die zu einer optimalen Anpassung der Steuerung an die Betriebsverhältnisse führen soll, bzw. den Fortfall der elektronischen Steuerung zum Ziel hat. Voraussichtlich wird ein weiteres DAF-Fahrzeug für diese Versuchsreihe eingesetzt; mit dem Ziel, auch bereits rationelle Auslegungs- und Fertigungsmöglichkeiten zu untersuchen.

